

Nordwest Zeitung

KREISZEITUNG • ZEITUNG FÜR WILDESHAUSEN

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH

Donnerstag, 20. November 2014

NWZ

Einzelpreis 1.50 €

IM LOKALTEIL

Keine neue Drehleiter

WILDESHAUSEN – Die Freiwillige Feuerwehr Wildeshausen bekommt im Jahr 2015 noch keine neue Drehleiter. Die Wehr hat sich bereit erklärt, noch ein Jahr auf das neue Fahrzeug zu warten. **S.29**

Mehr Geld für Asyl

WILDESHAUSEN – 2,5 Millionen Euro plant der Landkreis im Jahr 2015 für Zahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ein. In diesem Jahr war es rund eine Million Euro. **S.32**

Verzinkerei im Fokus

HUDE – Die Industriebranche „Alte Verzinkerei“ in Hude rückt jetzt wieder stärker in den Fokus. Frank Müller und Martin Kusch versuchen, als neue Beauftragte des Investors, mit den Bürgern über ein mögliches Nutzungskonzept zu diskutieren. **S.37**

NWZ ONLINE

BEI SCHNEESTÜRMEN sind in den USA mehrere Menschen ums Leben gekommen.

27:32 – VFL-FRAUEN VERLIEREN SPITZENSPIEL

→ SPORT, SEITE 26

59:68 – PLEITE FÜR BASKETS IN SEVILLA

→ SPORT, SEITE 28

KATZEN SUCHEN NEUES ZUHAUSE

→ WILDESHAUSEN, SEITE 29



HEUTE 8°
Regen 30%



Morgen 7°

A 69. Jahrgang, Nr. 271, 47. KW

Immer mehr Tote durch Keime

GESUNDHEIT Zahl der Infektionen mit resistenten Erregern im Nordwesten steigt – Mehr als 30 000 Todesfälle

Experten kritisieren den massenhaften Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft. Dadurch entstünden Resistenzen.

VON KARSTEN KRÖGMANN

IM NORDWESTEN – Immer mehr Menschen im Nordwesten stecken sich mit multiresistenten Erregern an. So stieg die Zahl der Infektionen mit dem MRSA-Keim in den vergangenen drei Jahren im Landkreis Wittmund um 176 Prozent, in Cloppenburg um 156 und in Vechta um 134 Pro-

Erreger breitet sich aus
Höchste bundesweite Zuwachsraten resistenter Keime (MRSA) von 2010 bis 2013 (in Prozent)



Quelle: Die Zeit, Zeit Online, Corvo/ff

zent. Das sind deutschlandweit die höchsten Zuwachsraten. Multiresistente Keime sind Erreger, bei denen kein Antibiotikum mehr anspricht. Die Zahlen stammen aus der Auswertung der Abrechnungsdaten aller deutschen Krankenhäuser durch die Wochenzeitung „Die Zeit“, „Zeit online“ und das gemeinnützige Recherchebüro „Correctiv“. Den Daten zufolge sind bei mehr als 30 000 verstorbenen Patienten multiresistente Keime diagnostiziert worden. Experten gehen aber davon aus, dass die Zahl der Todesopfer durch derartige Erreger noch deutlich höher liegt.

Bei der Auswertung der Daten aus den 402 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten nehmen Kreise aus dem Nordwesten auffällig oft vordere Ränge ein. Extrem viele MRSA-Diagnosen pro 1000 Krankenhauspatienten gab es außer in Cloppenburg und Vechta zum Beispiel auch im Emsland, in Diepholz, Friesland und in der Wesermarsch.

Für Fachleute wie Dr. Bernard Braun vom Bremer Institut für Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung ist das kein Zufall: „Das Kernproblem ist der massenhafte Einsatz von Antibiotika in der

Landwirtschaft“, sagte er der NWZ. Das führe zu Resistenzen. Einer Datenerhebung des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zufolge wurden 2013 1452 Tonnen Antibiotika in der Tiermedizin eingesetzt. Der weitaus größte Teil wurde in den Postleitzahlbezirken 26, 48 und 49 verbraucht – im Nordwesten. „Das muss unbedingt reduziert werden“, fordert Braun.

→ KOMMENTAR, SEITE 4
→ HINTERGRUND, SEITE 5



Scannen Sie die Grafik und sehen Sie eine Multimedia-Reportage.